

**MB&F M.A.D. Gallery präsentiert Nebula Hive, einen von der Welt der Sterne
inspirierten Leuchtkörper
des Kinetikkünstlers und INK-Mitgründers Ivan Black**

Der britische Skulpturkünstler Ivan Black hegt eine tiefe Leidenschaft für Kinetik und verfügt über das Talent, Gewöhnliches in Außergewöhnliches zu verwandeln. Diese Gabe kommt besonders im neuen Nebula Hive zum Ausdruck, einem 1 Meter hohen und 0,75 Meter breiten Lichterwirbel voller kinetischer Energie, der sich langsam in unzählige überirdische Formen verwandelt und den Betrachter mit jeder neuen Drehung in seinen Bann zieht: ein traditioneller Kronleuchter für das 21. Jahrhundert.

Die M.A.D. Gallery ist stolz darauf, eine limitierte Edition des Nebula Hive von 18 handpolierten und vernickelten Exemplaren präsentieren zu dürfen, die von Ivan Black und seiner Lichtskulpturen-Marke INK geschaffen wurden. Der Anziehungskraft der Bewegung dieses spiralförmigen Kunstwerks und dem von ihm ausgestrahlten Licht kann man kaum widerstehen.

Nebula Hive

Schon auf den ersten Blick ziehen das Design und die innovative Beleuchtung von Nebula Hive alle Aufmerksamkeit auf sich: Das Licht erfüllt die Umgebung mit einer magischen Aura. Black hat sich nicht mit der Schaffung einer einfachen Beleuchtung begnügt, er geht viel weiter, nutzt die Kraft der Mathematik und lässt sich von natürlichen Formen inspirieren, um dieses wirbelnde Meisterwerk aus Licht, Kunst und Bewegung zu kreieren.

Blacks minimalistischer Stil manifestiert sich als charakteristisches Merkmal seiner Arbeit. „Ich strebe stets danach, die Bewegung meiner Werke in den Mittelpunkt zu stellen. Mich faszinieren die Geometrie und Mathematik hinter der natürlichen Welt. Überall in der Natur gibt es Spiralen und Fraktale, die als geometrische Archetypen meine Ideen für Formen und Bewegungen inspirieren“, erklärt er.

Der Nebula Hive verfügt über einen integrierten Motor, der die Bewegung und ihren Kettenmechanismus in Gang setzt. Dieser Kettenmechanismus lässt sich als eine Art Wirbelsäule beschreiben, die sich im Zentrum der kinetischen Skulptur befindet und aus vielen wirbelähnlichen Komponenten besteht, die für eine Abfolge anmutiger Bewegungen sorgen. Die Energie schwingt durch die Mitte der Struktur und erschafft auch bei ausgeschaltetem Motor ein spielerisches und hypnotisierendes Schauspiel beleuchteter und ausgestreckter Messingarme. Doch auch nachdem die mechanische Energie verschwunden ist, ändert der Nebula Hive immer wieder seine Gestalt und erinnert dabei an eine Doppelhelix oder einen fernen Himmelskörper, bevor er sich wieder in seinen schimmernden Ausgangszustand zurückverwandelt.

Bei Einbruch der Dunkelheit kommt eine weitere Dimension des Nebula Hive zum Ausdruck, wenn die vielschichtige Struktur mit der Dunkelheit verschmilzt und das Schauspiel der glühenden Lichter an eine weit entfernte und elliptische Galaxie erinnert. Ob bei Tag oder Nacht, in Bewegung oder Stillstand, der Nebula Hive lässt den Betrachter nicht unbeeindruckt und stimuliert mit seiner Dynamik die Phantasie.

Technikbegeisterte haben in ihrem vernetzten Zuhause zudem die Möglichkeit, den Nebula Hive mit einer eigens programmierten iOS-App zu verbinden, über die sich mit nur einer

Wischbewegung des Fingers Helligkeit, Geschwindigkeit, Richtung und Drehmuster regeln lassen. Möchten Sie, dass die Leuchte in einem bestimmten Zeitraum ganz von allein erstrahlt? Kein Problem, denn die App ist zudem mit einer Programmierfunktion ausgestattet.

Architektur

Der Nebula Hive ist ein Werk der Liebe. Auf der Suche nach Exzellenz hat Black vor allem bei der Entwicklung der elektrischen Komponente innerhalb des Kettenmechanismus unzählige Stunden für Recherche und Tests aufgewendet. Außerdem musste er die passenden LEDs ausfindig machen, um eine ideale Kombination aus Helligkeit, Farbtemperatur und Betrachtungswinkel zu kreieren.

„Durch die hinzugefügte Beleuchtung eröffnen meine kinetischen Skulpturen neue Dimensionen künstlerischen Ausdrucks, schaffen jedoch gleichzeitig neue Herausforderungen an Design und Konstruktion“, sagt Black. „Um meine Ideen verwirklichen zu können, musste ich mich mit Elektronik auseinandersetzen und mich auf die Suche nach einer ganzen Reihe neuer Techniken und Materialien begeben.“

Dieses Kunstwerk beinhaltet mehr als 2 000 maßgefertigte Bauteile, die Black entweder selbst von Hand hergestellt oder von zuverlässigen regionalen britischen Handwerkern und Künstlern bezogen hat. Jede einzelne Komponente wird aus massivem Messing gefertigt und vor dem Einbau perfekt handpoliert sowie vernickelt. Zudem wird jede LED sorgfältig von einer klaren Acrylkugel umgeben.

Black ist stolz darauf, nur hochwertige Materialien aus Großbritannien zu verwenden. „Ich habe jede einzelne Komponente für den Nebula Hive persönlich ausgewählt und designt, von Fertigteilen bis hin zu maßgeschneiderten Elementen. Um das erforderliche hohe Verarbeitungsniveau zu erreichen, arbeiten wir mit einem wunderbaren Team aus britischen Herstellern zusammen, zu dem unter anderem Maschinenbauingenieure und Metallpolierer gehören.“

Während des gesamten Herstellungsverfahrens kommen zahlreiche Werkzeuge und Maschinen zum Einsatz, obwohl Black und sein Team zum Verdrahten der Befestigung hauptsächlich ihre vielseitigsten Werkzeuge – ihre Hände – sowie Zangen, Klammern, Pressen und Lötkolben verwenden. Insbesondere aufgrund des zeitaufwendigen Zusammenbaus von Hand nimmt die Produktion von Anfang bis Ende etwa 12 Wochen in Anspruch.

Hintergrund

Im Jahr 2016 gründete Ivan Black, ein Kunsthandwerker mit fast zwei Jahrzehnten Erfahrung in der Konstruktion kinetischer Objekte, das britische Designstudio INK, welches in einer Verbindung aus Kunst, Design und Technologie interaktive kinetische Leuchten herstellt. Das Studio befindet sich an der südwestlichsten Spitze der berühmten Küste von Pembrokeshire in Wales und umfasst eine voll funktionstüchtige Werkstatt mit einer Vielzahl unterschiedlicher Werkzeuge und Maschinen sowie einer Gewölbedecke, an der sich die kinetischen Skulpturen ideal aufhängen, präsentieren und testen lassen.

Schon früh wurde Blacks Zukunft von den Berufen seiner Eltern beeinflusst. Seine Mutter war als Kinetikkünstlerin tätig und begeisterte ihn für die Schönheit sich bewegender Formen, während

Kontakt für weiterführende Informationen:

Juliette Duru, MB&F SA, Rue Verdaine 11, CH-1204 Genf, Schweiz

E-Mail: jd@mbandf.com Tel.: +41 22 508 10 36

ihm sein Vater, der in London ein Geschäft für Perserteppiche betrieb, die für deren Herstellung nötige Präzision näherbrachte. Bereits als Jugendlicher war Black von sich wiederholenden Mustern fasziniert und entwickelte einen Sinn für die Hingabe und die Fähigkeiten, die zur Herstellung qualitativ hochwertiger Objekte erforderlich sind. Außerdem unternahm er ausgiebige Reisen durch Asien und Indien, wo er die regionale Kunst in sich aufzog und unterwegs bereits viele seiner eigenen Stücke herstellte, bevor er nach London zurückkehrte und seine Karriere offiziell begann.

„Ich habe schon immer gern mit den Händen gearbeitet und schon in jungen Jahren eine starke Affinität zum Kunsthandwerk entwickelt. Als junger Teenager interessierte ich mich für die Herstellung von Skulpturen und baute fast von Beginn an sich bewegende Elemente in meine Arbeiten ein. Da ich außerdem gerne Probleme löse, forderte ich mich immer wieder selbst aufs Neue heraus“, verrät Black.

Blacks kinetische Werke wurden bereits in vielen Galerien und Skulpturenparcs ausgestellt, darunter das Peggy Guggenheim Museum und die Cass Foundation sowie Flowers East, der Interart Sculpture Park und das Palmyra Sculpture Centre. Darüber hinaus sind sie in vielen privaten Sammlungen vertreten.